



# GESCHÄFTSJAHR 2019

# Auf einen Blick

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2019 war aus Kapitalanlegersicht sehr erfreulich. Politische und wirtschaftliche Entwicklungen, die insbesondere die Aktienkurse am Jahresende 2018 unter Druck gesetzt hatten, verloren an Bedeutung. So konnten über das Jahr 2019 die Kursverluste des Vorjahres komplett aufgeholt werden und es gab neue Höchststände an den Aktienmärkten.

Zugleich rückte ein Ende der Niedrigzinsphase in weite Ferne. Die US-amerikanische Fed und die EZB haben mit ihren geldpolitischen Beschlüssen jegliche

Hoffnung auf absehbar steigende Zinsen zerstört. Als Folge sind fast alle Zinsen weltweit gefallen – stellenweise deutlich in den Negativ-Bereich. Immerhin führte dies zu Kursgewinnen bei den Anleihen.

Die niedrigen Zinsen haben darüber hinaus die Assetklassen wie Immobilien und Alternative Investments, zu denen etwa Private Equity und Infrastruktur gehören, noch attraktiver gemacht. Das führte zu ebenfalls steigenden Bewertungen in diesen Sektoren.

## Wichtige Ereignisse bei der NÄV

### ■ **Verwaltungsorgane der Ärzteversorgung neu gewählt**

Die Kammerversammlung wählte für die Amtsperiode 2019 bis 2024 den Verwaltungs- und Aufsichtsausschuss. Das Amt des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses und das seines Stellvertreters bekleiden wie in der vergangenen Legislatur qua Satzung wieder Rudolf Henke und Bernd Zimmer. Sie wurden auf der konstituierenden Sitzung der Kammerversammlung am 7. September 2019 als Präsident und Vizepräsident der Ärztekammer wiedergewählt. Bestätigt wurden auch die drei nichtärztlichen Beisitzer Rechtsanwalt Lothar Lindenau, Dipl.-Math. Gabriele D'Souza und Dipl.-BBW Jens Hennes sowie Dr. Christian Köhne als ärztlicher Beisitzer. Neu im Gremium sind Dr. Lydia Berendes, Dr. Ernst Lennartz und Dr. Christiane Friedländer – alle als ärztliche Beisitzer.

In den Aufsichtsausschuss wurden Dr. Christoph Feldmann, Dr. Johannes Gensior, Dr. Christiane Groß, Dr. Guido Marx und Dr. Herbert Sülz wiedergewählt. Neu im Gremium sind Benedikt Abel, Dr. Andrea Bamberg, Uwe Brock und Dr. Birgit Simon. Auf der konstituierenden Sitzung wurde Dr. Herbert Sülz als Vorsitzender bestätigt. Die Gremienmitglieder wählten Dr. Birgit Simon als seine Stellvertreterin.

### ■ **Mitgliederportal rückt in den Kommunikationsfokus**

Der digitale Informationsaustausch wird für aktive Mitglieder und Rentner des Versorgungswerkes immer alltäglicher. Das zeigt sich deutlich an der Nutzung des Mitgliederportals. Die NÄV hat dieses Angebot bereits im Jahr 2017 eingerichtet und

verzeichnet seitdem beständig steigende Zugriffszahlen. Heute ist das Portal ein fest etablierter Kommunikationskanal insbesondere für die Mitteilung von Stammdatenänderungen und Tätigkeitswechseln. Rund 20 Prozent der aktiven Mitglieder und 10 Prozent der Leistungsbezieher haben sich inzwischen registriert und können alle Angebote des Portals nutzen. Diese Zahlen sind auch im Vergleich zu anderen Einrichtungen beachtlich, da der digitale Service zusätzlich zu den anderen Kommunikationswegen wie Post oder Fax besteht.

### ■ Nachhaltige Investments gewinnen an Bedeutung

Nachhaltiges Investieren ist längst mehr als eine kurzfristige Modeerscheinung. Die Gründe sind vielschichtig. Dazu gehören Regulierungsvorgaben ebenso wie Rohstoffverfügbarkeit, demografische Verschiebungen oder veränderte Risikobewer-

tungen. Für die Investitionen in Unternehmen (Aktien, Anleihen) verlangt die NÄV seit 2018 die Beachtung der UN Global Compact<sup>1</sup>-Kriterien im Auswahlprozess. Bereits nach einem Jahr hatten alle beauftragten Assetmanager diese Kriterien in den Investmentprozess integriert. Die vom Versorgungswerk gesetzte Umstellungsfrist von zwei Jahren wurde damit deutlich unterschritten.

Darüber hinaus prüft die NÄV zusammen mit der Verwahrstelle und den Kapitalverwaltungsgesellschaften, wie und ab wann Aspekte der Nachhaltigkeit im Kapitalmarkt-Portfolio gemessen und in Berichten einheitlich dargestellt werden können.

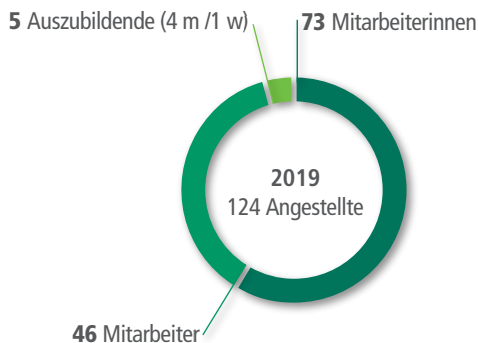
Bei Immobilieninvestitionen der NÄV spielt Nachhaltigkeit ebenfalls eine wichtige Rolle. Seit 2015 haben alle Neubauprojekte mindestens ein Gold-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Für das Neubauprojekt Godesberger Allee in Bonn wird außerdem Geothermie zur Gebäudeklimatisierung genutzt.

## Auf einen Blick **VERWALTUNG**

### Beschäftigte

Die Anzahl der Angestellten hat sich im Vergleich zum Jahr 2018 nicht verändert.

Anzahl

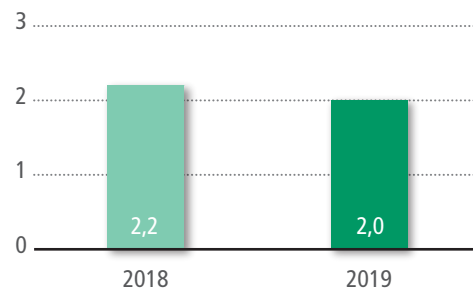


### Verwaltungsaufwand

Das Versorgungswerk achtet auf eine schlanke Organisationsstruktur. Im Berichtsjahr sinkt der Gesamtverwaltungskostensatz moderat.

in Prozent

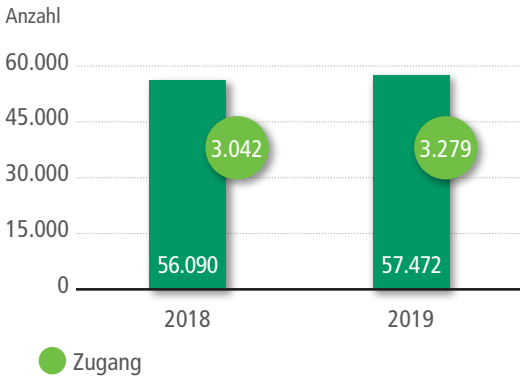
(Gesamtverwaltungsaufwendungen zu Gesamterträgen)



<sup>1</sup> UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung.

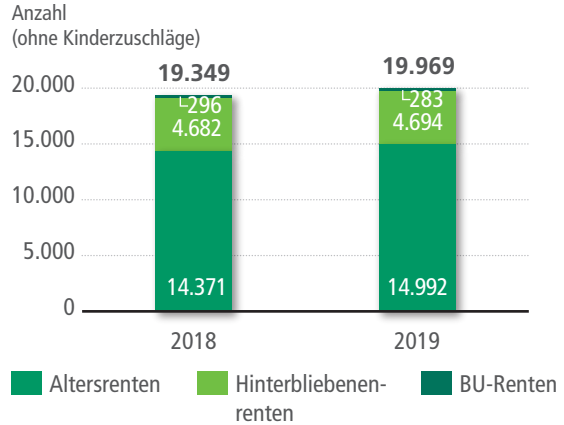
## Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder steigt 2019 um 2,5 Prozent auf 57.472 Personen (Nettozuwachs 1.382 Personen). Erfreulich: Der Zugang neuer Mitglieder ist erneut höher als im Vorjahr.



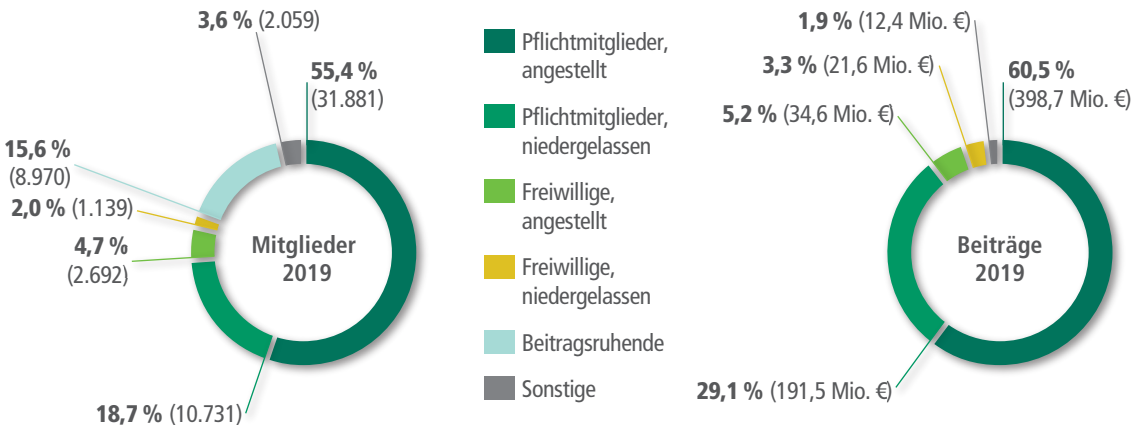
## Leistungsbezieher

Die Zunahme der Zahl der Leistungsbezieher liegt im Rahmen der demografischen Entwicklung.



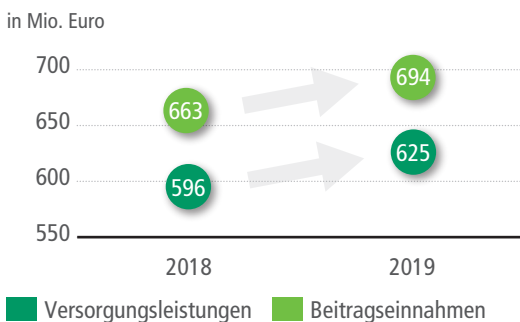
## Mitglieder und Beiträge nach Berufsstand

Das Versorgungswerk ist eine Institution der 1. Säule der Altersversorgung in Deutschland. Dementsprechend stellen Pflichtversicherte fast 88 Prozent der Mitglieder. Von den laufenden Beitragszahlungen entfallen rund 68 Prozent auf angestellte Mitglieder.



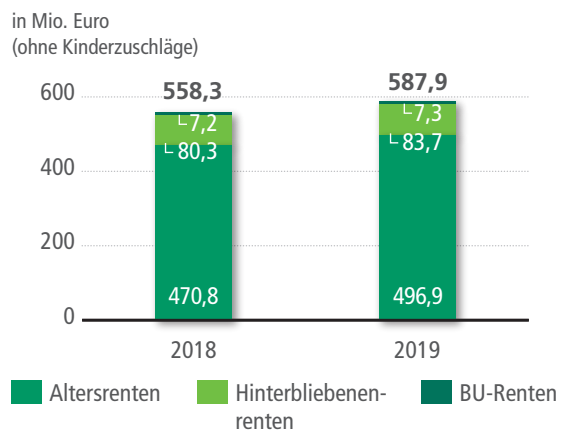
## Beiträge und Leistungen

Sowohl das Beitragsvolumen<sup>2</sup> als auch die Leistungen<sup>2</sup> steigen an. Dabei liegen die Einnahmen konstant über den Ausgaben, sodass die Liquidität nach wie vor gesichert ist.



## Leistung nach Rentenarten

Die Zahlungen für Leistungen steigen im erwarteten Rahmen.

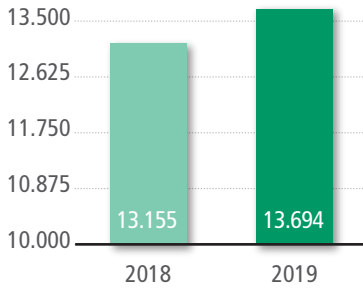


<sup>2</sup> inklusive Überleitungen von Beiträgen

## Kapitalanlagen

Das Volumen der Kapitalanlagen steigt 2019 um 4,1 Prozent.

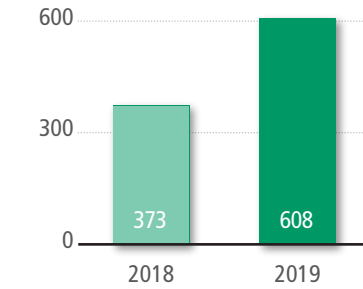
in Mio. Euro (gesamt, Buchwerte)



## Kapitalerträge

Das positive Börsenjahr 2019 wirkt sich erfreulich auf die Erträge aus. Diese nehmen um 235 Millionen Euro zu.

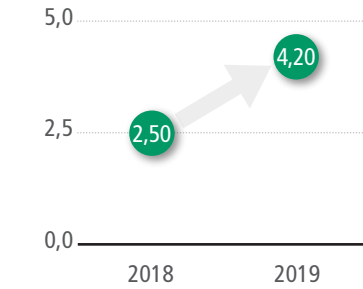
in Mio. Euro



## Nettorendite

Die erzielte Nettorendite von 4,2 Prozent liegt deutlich über dem notwendigen Rechnungszins von 3,5 Prozent.

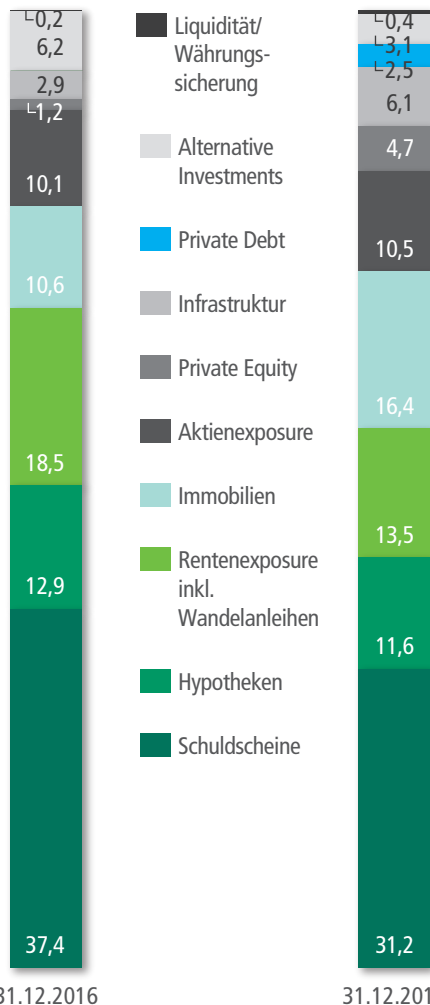
in Prozent



## Assetklassenaufteilung

Bei der Betrachtung der Portfoliostruktur im Abstand von drei Jahren wird deutlich: Zinsbasierte Positionen wurden abgebaut. Private Debt ist als Assetklasse neu hinzugekommen.

in Prozent

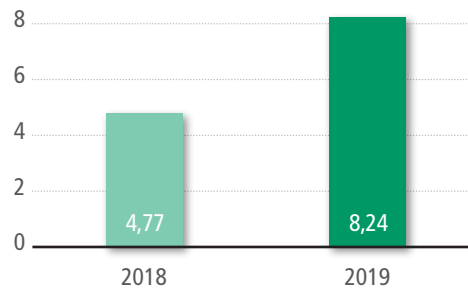


## Ausgewählte Kapitalanlageergebnisse

### Fokus Immobilien

Diese Assetklasse performt seit Jahren zuverlässig. 2019 erreicht das Ergebnis hier trotz umfangreicher Neuinvestments 8,24 Prozent. Der Ausblick ist weiterhin positiv. Die Objekte sind gut und langfristig vermietet, zudem können die Mieten an die Inflation angepasst werden.

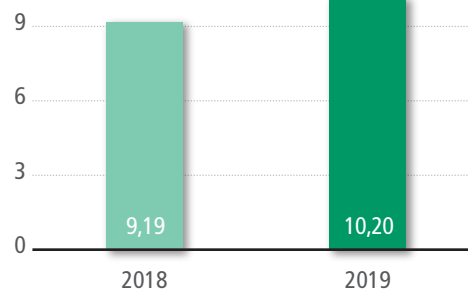
in Prozent



### Fokus Private Equity

Privates Beteiligungskapital ist nicht an geregelten Märkten (Börsen) handelbar und daher ein illiquides Investment. Dies kommt langfristig orientierten institutionellen Anlegern wie etwa der NÄV entgegen. Im Jahr 2019 erbringt diese Assetklasse wieder ein gutes Ergebnis von 10,2 Prozent.

in Prozent



## Verwaltungskostensätze 2019

Die Aufwände in allen Bereichen des Versorgungswerkes liegen 2019 wie in den Vorjahren auf Niveau der Plangrößen. Wichtig bei der Übersicht: Der Kostensatz der Kapitalanlage bezieht sich auf unterschiedliche Ausgangswerte und ist daher nicht vergleichbar.



## Auf einen Blick **PROGNOSE**

### ■ Mitglieder und Beiträge

Die Beitragsdynamik ist auch 2020 wirksam und sorgt für Mehreinnahmen. Denn die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung steigt auf 6.900 Euro im Monat. Der Beitragsatz bleibt dagegen stabil auf dem Wert von 18,6 Prozent. So ergibt sich ein Anstieg des Angestellten-Höchstbeitrages auf 1.283,40 Euro. Darüber hinaus erwartet die NÄV einen Zugang von Neumitgliedern etwa auf Vorjahresniveau sowie steigende Beitragseinnahmen aus freiwilligen Zahlungen, da das Portfolio des Versorgungswerkes mit einem sehr attraktiven Mix aus Ertrag und Risiko aufwartet.

### ■ Leistungsbezieher und Leistungen

Die Anzahl der Rentner und Rentnerinnen steigt weiter. Für 2020 rechnet die NÄV mit einem Plus von

circa 5 Prozent. Auch die Versorgungsleistungen steigen in einem vergleichbaren Maße – auch hier werden 5 Prozent Zuwachs erwartet. Diese Werte rangieren im Rahmen der Planungen und versicherungsmathematischen Kalkulationen. Insgesamt entwickelt sich die Leistungsseite vergleichbar zum Vorjahr, wobei Zahl und Umfang der Altersrenten kontinuierlich zunehmen werden.

### ■ Kapitalanlage

Eine Berg-und-Talfahrt zeichnet die Kapitalmärkte seit anderthalb Jahren aus. Nach dem Einbruch Ende 2018 und dem guten Jahr 2019 setzt die Corona-Krise seit März 2020 die Märkte quer durch alle Assetklassen extrem unter Druck. Prognosen für die zweite Jahreshälfte sind schwierig. Wahrscheinlich ist ein Börsenjahr, das sicher deutlich unter den Ergebnissen von 2019 liegen wird.

## Auf einen Blick **KONTAKT UND IMPRESSUM**

### **NORDRHEINISCHE ÄRZTEVERSORGUNG**

Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf • Postfach 10 39 53, 40030 Düsseldorf  
Telefon: 0211 4302 0 • Internet: [www.naev.de](http://www.naev.de)